



Fig. 145 Krems, Pfarrhof, Wandmalereien (S. 237)

Fig. 144.

Wolf überfällt das Lamm, das noch an dem Bache steht (s. Fig. 143). Im dritten sehen wir einen Fuchs oder Wolf, der in dem nach oben gewendeten Rachen einen kreisrunden Gegenstand hält. Der obere Teil des Bildes mit Raben auf dem Baume ist neu gemalt (s. Fig. 143). Auf dem vierten überfällt der Wolf ein Netz mit gefangenen Fischen; hinter ihm ein Strauch mit herzförmigen Blättern (s. Fig. 144). Im fünften ist die Fortsetzung der Fabel dargestellt, wie der Kranich dem auf den Hinterpfoten stehenden Wolf die Gräte aus dem Rachen zieht (Fig. 144). Im sechsten, letzten Medaillon ist eine infolge des schlechten Erhaltungszustandes nicht mehr mit Sicherheit zu deutende Darstellung gegeben; am Fuß eines Baumes sind Holzscheite aufgeschichtet, von denen ein Wolf oder Fuchs eines mit den Zähnen gefaßt hat. Ob er es hinzubringt oder fortnimmt, ist nicht deutlich erkennbar. Bei KERSCHBAUMER (S. 375) ist diese Darstellung so gedeutet, daß der Wolf Feuer an den Baum lege, um den Kranich mit den Jungen zu verbrennen, was mir nicht sicher zu sein scheint.

Die Medaillons an der Südwand des Hofes sind in zwei Reihen übereinander, die durch eine Bordüre voneinander getrennt sind, angeordnet; in der oberen Reihe befinden sich acht Medaillons, in der unteren fünf, weil hier die durchgebrochene Tür die Fortsetzung der Reihe nicht gestattet. Die Medaillons der unteren Reihe sind durch Mauerfeuchtigkeit bis zur Unkenntlichkeit zerstört; nur in dem zweiten von links sind zwei nach unten fliegende Vögel, in dem dritten ein Baum mit lanzettförmigen Blättern mit Sicherheit zu erkennen. Im ersten Medaillon sieht man unten ein Tier, das vielleicht ein Lamm darstellt, im vierten, größtenteils zerstörten, ein großes rotes Tier. Im letzten Medaillon ist eine auf die Restau-